



Themen dieser Ausgabe

- **Infos aus der Reitschule**
- **Regionsmeisterschaften**
- **WBO Tag und Bundeschampionat der Freizeitpferde**
- **Anlage**
- **Lehrgang Bodenarbeit**
- **Horsemanship mit Alexander Hogreve**
- **Termine**

■ **Infos aus der Reitschule**

Der Sommer in der Reitschule, da waren nicht nur die Temperaturen heiß 😊

Bei uns gab es viel zu tun und Dank covid-19 auch nachzuholen:

Angefangen hat es mit dem Longenkurs, der in Kleingruppen nachgeholt wurde und sich daher bis in die Sommerferien erstreckte. Alle Reiter und Helfer hatten viel Spaß und wir freuen uns, dass wir danach 10 neue Reitschüler begrüßen durften, die bei uns weiterreiten. Es wurde sogar eine neue Gruppe dafür dienstags eröffnet, toll!

In den Sommerferien fanden dann wie immer Schnupperkurse sowie Anfänger- und Fortgeschrittenenkurse im Rahmen der Feriencard Hannover statt und auch der SportErlebnis Tag wurde durchgeführt.

Wir waren alle froh, dass diese Angebote überhaupt durchgeführt werden durften und die Reitlehrer Sybille van Meel und Mathias Visser haben es so gut gemacht, dass noch immer Anfragen eingehen und einer Warteliste für die Reitschule und den Longenkurs Ostern 2021 bestehen! Danke an Euch!

Reitschülern, die in der covid-19 Schließzeit nicht geritten sind, durften bis zu 4 Ersatzstunden nachholen und es wurden dafür neue Gruppen eröffnet und freie Plätze in den Sommerferien genutzt. Zusätzlich wurden auch die ausgefallenen Reit AGs der IGS List & der Leibnizschule nachgeholt. Hier bedanken wir uns bei allen für Eure Geduld, da diese Ersatzstunden immer neue kurzfristige Änderungen in die Gruppen gebracht haben. Hier haben alle Reitschüler und Reitlehrer super mitgeholfen.

Mit Ablauf der Herbstferien 2020 werden wir nun auch die letzten Nachholstunden der Leibnizschule nachgeholt haben und können alle corona-bedingten Ersatzstunden & Nachholkurse abschließen. Wir freuen uns dann mit den geregelten Gruppen in die Hallensaison zu gehen.



Letzter Einblick in die Reitschule, der Zulauf auf die Reitschule ist nach wie vor ungebrochen mit Wartelisten durch alle Altersstufen hindurch. Wir haben derzeit 19 Reitgruppen pro Woche mit ca. 110 Reitschüler und nur noch 4-5 freie Plätze bei einer Mindest-Gruppenstärke von 6 bei den Anfängern und 8 bei den Fortgeschrittenen.

■ Regionsmeisterschaften

Die Durchführung der Regionsmeisterschaften war nicht ganz einfach. Viele Auflagen mussten beachtet werden. Die Umsetzung wurde immer kontrolliert, Abstand halten, Masken tragen, Desinfektion, etc. Vielen Dank an unsere Hygienebeauftragten Roel Kreeft, Angela Friedrichs-Özdemir und Philipp Visser. Auf Grund von Corona mussten wir die Regionsmeisterschaften an zwei Wochenenden durchführen.

Am 29./30.8.2020 fanden bei uns die Regionsmeisterschaften im Springen statt. Es war herrliches Wetter und die Anlage des Vereins bot wieder eine beeindruckende Kulisse für diese Meisterschaft.

Geritten wurde von E-Springen bis zum M Springen. Leider musste das M** und das S * Springen ausfallen, es gab zu wenig Nennungen. Dafür gab es in den unteren Springprüfungen ein sehr gutes Nennungsergebnis. Die erfolgreichste Reiterin des RVH war Eliza Hürsay, die sich mit dem Pony „Top Night Fire“ gegen die Großpferde behauptete und im Stilspr. Kl. A und im Springen A** jeweils den 6. Platz belegte.

Am 4./5./6.9.2020 hatten wir dann die Regionsmeisterschaften der Dressur bei uns. Es gab so viele Nennungen, dass wir gezwungen waren, bereits am Freitag anzufangen. Auch hier wurden die Meister von der Kl. E bis S ermittelt. Trotz heftiger Regenfälle waren die Dressurplätze immer noch bereitbar.

An dieser Stelle auch noch einmal vielen Dank an unser Bewirtungsteam : Nicole Kreeft, Bettina Vidal, Nadine Kruse, Kirsten Bellersen und Claudia Errington. Auf beiden Turnieren war die Bewirtung hervorragend, vielen Dank auch für die Kuchen und Spenden !





HAZ

26.8.2020

Springreiter ermitteln ihre Meister

Hannover. 154 Teilnehmer treten von Samstag (ab 9 Uhr) bis Sonntag (etwa 16 Uhr) zur Regionsmeisterschaft der Springreiter beim RV Hannover im Reiterstadion Vahrenheide an. 250 Zuschauer sind für die Veranstaltung erlaubt.

Bei dem Wettbewerb des Pferdesportverbandes Region Hannover werden die Titel erstmals nach sportlichen Leistungsklassen und nicht wie bisher nach Altersklassen der Reiter vergeben. So dürfen beispielsweise alle Teilnehmer mit Leistungsklasse sieben und sechs in der Eröffnungsprüfung dem E-Stilspringen am Samstag um 9 Uhr an den Start gehen – egal, ob sie im Ponymsattel sitzen oder bereits in der Seniorenklasse sind.

Für Gastgeber Hannover treten Eliza Hürsay mit Ponywallach Top Nightfire, Richi Hayet auf Spirit und Anna Charlotte Müller-Vahl auf Summer Fantasy ab 12 Uhr im A-Stilspringen an. Die Meister in den Klassen E und A (Einsteiger und Anfänger) stehen nach jeweils zwei absolvierten Springen bereits am Samstag fest.

Am Sonntag um 9 Uhr eröffnen die Titelaspiranten in Klasse L mit dem L-Stilspringen den zweiten Turniertag. Auch der Meister in Klasse M wird am Sonntag ermittelt. Ab 13.30 Uhr stehen die beiden M-Springen* auf dem Zeitplan. Philipp Visser (RFV Hannover) und Ninja Fighter treffen hier unter anderem auf Saskia Sophie Kunz (RFV Thönse).

Insgesamt gehen 240 Pferde samt Reitern 389mal in Springprüfungen bis zur Klasse M an den Start. Vier Titel vergibt der Regionsverband am ersten Championsatswochenende. Fünf weitere Titel werden bei der Regionsmeisterschaft der Dressurreiter vom 4. bis 6. September im Reiterstadion vergeben. ye





■ WBO Tag und Bundeschampionat der Freizeitpferde

Am 26.9. haben wir nun auch noch einen Turniertag für die Nachwuchsreiter veranstaltet.

Außerdem hatten wir zum ersten Mal die FN mit dem Freizeitchampionat bei uns zu Gast. Das waren sehr interessante Wettbewerbe: eine Gelassenheits- und Gehorsamsprüfung, eine Gelände- und eine Dressurprüfung und ein Fremdreiterfest mussten absolviert werden. Die Reiter kamen mit ihren Pferden aus dem ganzen Bundesgebiet zu uns. Die nervenstarken Pferde verdienten große Anerkennung. Die FN war mit der Ausrichtung bei uns sehr zufrieden und war von dem Gelände ganz begeistert.

Der WBO Tag war für die Schulreiter des RVH ein Erlebnis. Im Dressurreiterwettbewerb der Kl. E haben sich die Schulpferde und -reiter gut gegen die auswärtigen Reiter behauptet: Kaja Behnel erhielt eine 7,5 aus Annuschka und damit den 5. Platz, Lilian Kurz auf Jantar den 9. Platz mit einer 7,2. Melina Missner landete mit dem Privatpferd Marakesch auf dem 12. Platz mit einer 7,0. Herzlichen Glückwunsch!

Auch die jüngsten Reiter des RVH waren erfolgreich: in dem Reiterwettbewerb Schritt + Trab (Schulreiter) kam Luisa Meyer auf Jipsy mit einer Note von 7,2 auf den ersten Platz. Im Reiterwettbewerb Schritt + Trab + Galopp erhielt Josephine Birg mit First lady (= Frieda) den ersten Platz mit 7,0. Gratulation!

Auch die Privatreiter waren erfolgreich: Im Reiterwettbewerb Schritt + Trab + Galopp erhielt Melina Missner mit Marakesch die Wertnote 7,5 und damit den 3. Platz, Mayah Krys auf Wilma die Wertnote 7,4 und den 5. Platz. Jule Niedergesäss im Dressurwettbewerb Kl. E mit Zocker die Wertnote 7,00 und damit Platz 7, im Komb. Reitwettbewerb mit 7,2 den 2. Platz! Ilara Hürsay gelang es im Springreiterwettbewerb mit Top Night fire und der Note 7,5 den dritten Platz zu belegen. Herzlichen Glückwunsch!

11110 01110000

Fokussiert, auch wenn es rappelt

Championnat der Freizeitreiter feiert Premiere beim RV Hannover. Wiebusch siegt.

Von Anke Fiedmann

Hannover. Das nationale Championnat der Freizeitreiter feierte Premiere beim RV Hannover – und wie. Bunte Stangen, ein Schemenschirm mit Pfalterband, diverse Markierungen aus Sägespänen, eine baute Platte und ein unscheinbarer Jubelsack, gefüllt mit leeren Konservendosen – der berühmte Rappelsack: Das Haupt-Dressurparade im Reiterstadion Vahrenheide, sonst schon Schauplatz von Grand-Prize-Prüfungen, war nicht wiederzuerkennen. „Das wurden unsere Pferde auf keinen Fall mitmachen“, waren sich da einige Feiter aus dem „normalen“ Turniersport am Hande- desumdekorierten Verecks schnell

Doch die aus der gesamten Republik angereisten Freizeitreiter und ihre Rösser focht das nicht an. Schließlich galt es, die letzten wichtigen Punkte zu sammeln. Manches Mal brach auch das Lampenlicht über der Reiter als Unerschütterlichkeit der Köpfer ins Wanken. Absieigen, Hüft geben, aufsteigen, die ganze Übung zwischen zwei eng beieinanderliegenden Stangen. Tritt das Pferd zur Seile, rollt die Stange in den Sand des Dressurverecks – Reiter und Pferd kassieren Punkte ab. Ein kleines Schild auf der Mittelrinne, „Galopp“, steht darauf geschrieben: Dort müssen Reiter und Pferd anhaltend stehen. Auf den Punkt – wie die Dressurreiter sagen. Zu spät oder zu früh, dann Hagel es Abzüge. Die blaue Platte soll Wasser



Fokussiert: Antonia Wiebusch vom RV Eintracht Marschfeld und Ponystute Cleopatra lassen sich vom lärmenden Rappelsack nebenan nicht irritieren.

Foto: ANKE FIEDMANN

darstellen. In Hannover hatten sich dank des von vielen herbeigesahnten Regens kleine Mühlplätzen gebildet: Diese musste sich manches Pferd genauer ansehen und marschierte nicht schurkstark über die Plastikrinne. Deutliches Zögern bedeutete Abzüge. Der Rappelsack, die Zitterprüfung für viele Teilnehmer: Wie bedrohlich findet das Pferd die schneppenden Blechdosen, die über eine Art hölzernen Hühnerleiter gezogen werden? Cleopatra, das coole Pony von Antonia Wiebusch (RV Eintracht-Marschfeld), behielt den Rappelsack im Blick, marschierte aber unerschüttert daran vorbei.

Stangenabwärt und Schemenschirm waren kein Problem für das Duo aus dem niedersächsischen Norden. „10“ lautete die Wertung von Richtern Anette von Hartmann, deren scharfem Blick kein Fehler entging. Zahn, die höchste aller Wertungen davon träumen Dressur-Asse und Stützen im Springattel genauso wie die Teilnehmer am Championnat der Freizeitreiter. Tatsächlich seien mittlerweile auch Pferde aus dem normalen Turniersport in diesem Weltkampf vertreten erzählt Uta Hackenberg von der Deutschen Reiterlichen Vereinigung. Stützspringen und Dressuren bis Klasse A stehen auch bereits auf der Erfolgsliste von Championnesse Wiebusch und Ponystute Cleopatra. Freizeitchampionat und normales Turnier liefen gleichzeitig im Reiterstadion. Zwei Teilnehmern des RV Hannover trugen sich in die WHO-Siegerlisten ein: Luisa Meyer auf Jipsy und Josephine Birg auf First Lady konnten mit den Noten 7,2 und 7,0 jeweils eine Abteilung des Reiterwettbewerbss für sich entscheiden.

■ Anlage

Die Dachrinne , einschließlich Anschluss zur Kanalisation, wurde vom Ohlen-dorff- bis zum Olympiastall erneuert.

Im Moment wird die Wohnung unten im linken Pikeurhaus renoviert. Es muss in dieser Wohnung viel gemacht werden, Fußboden erneuern, Wände streichen, Türen aufarbeiten.... Gut, dass wir so einen geschickten Platzwart haben. Am 1.11.zieht eine Familie ein und bis dahin muss alles fertig sein.

■ Lehrgang Bodenarbeit

Im August fand ein zweitägiger Bodenarbeitskurs mit Nathalie Meier-Eckhoff statt. In fünf praktischen und zwei theoretischen Einheiten übten Lily, Nina, Nahla, Ronja, Zoë echte Führungsqualitäten und lernten viele interessante Hintergründe zum Pferdeverhalten. Aber am spannendsten war der Gelassenheitsparcours. Der erforderte viel Ruhe, Konzentration und Konsequenz von allen Teilnehmerinnen. Schließlich war Nathalie nicht nur auf die fünf Führungspersönlichkeiten stolz, sondern auch auf unsere Ponies. Alle gingen über die blaue Plane, wagten sich durch das Flatterband und blieben cool bei Rappelsack und Regenschirm.





■ Horsemanship mit Alexander Hogreve 20.09.2020

Schon zum vierten Mal fand am 20.09. ein Horsemanship-Workshop mit Alexander Hogreve im RVH statt. Coronabedingt mussten wir den ursprünglich für zwei Tage im Mai geplanten Workshop in den September verschieben. Die 10 Plätze waren sehr schnell vergeben, eine Nachrückerin konnte noch einen frei gewordenen Platz ergattern, so dass 10 Teilnehmer*innen mit 6 Schulpferden und 4 Privatpferden teilnahmen.

Am Sonntagmorgen war es dann endlich soweit und der Kurs konnte starten. Nach einer kurzen Vorstellungsrunde und Theorie starteten die Teilnehmer*innen direkt mit der Praxis. Die Pferde wurden aus dem Stall geholt und Alex erklärte, dass der Mensch das Pferd führen, also vorangehen muss. Dieses konnte fleißig geübt werden - Ruhe breitete sich auf dem Heckenviereck aus. Interessant war z. B. auch, dass sich Pferde nicht länger als 20 Minuten auf eine neue Aufgabe konzentrieren können, aber sehr wohl länger und immer wieder, wenn sich unterschiedliche Aufgaben abwechseln. Die Pferde lernen, auf die Hilfen der Teilnehmer*innen zurück und zur Seite zu weichen. Nach dem Mittagessen - Claudia Errington organisierte die Piz-zabestellung für alle - herzlichen Dank dafür, wechselten die Teilnehmer*innen in die Halle, wo Pferd und Mensch gemeinsam seitwärts, rückwärts und vorausgehen lernten.

Leider war die Zeit viel zu kurz, für die hohe Kunst der Circling Games war am Ende nur sehr wenig Zeit übrig. Beim nächsten Workshop werden wir wieder versuchen, zwei oder drei Tage anzubieten. Zudem wünschen sich die Teilnehmer*innen schriftliches Material, um die Übungen noch einmal nachschlagen zu können.





■ Termine

Die aktuelle Situation entwickelt sich vor dem Hintergrund Corona sehr dynamisch.

Auf unserer Webseite halten wir Euch bzgl. unserer Termine laufend informiert.

Impressum
© Reiterverein Hannover
Am Jagdstall 25
30179 Hannover
info@reiterverein-hannover.de
<http://www.reiterverein-hannover.de>

Wenn Sie Fragen oder Anregungen zu diesem Newsletter haben, so schicken Sie uns bitte eine Email an info@reiterverein-hannover.de. Wir würden uns freuen, wenn Sie diesen Newsletter weiterempfehlen.

Sollten Sie diesen Newsletter nicht weiter erhalten wollen, senden sie bitte einfach eine Email mit dem Titel „Abbestellung Newsletter“ an info@reiterverein-hannover.de